

Blick in die Arbeitswelt

Logistikzentrum Niedersachsen

Vor zehn Jahren gründete sich das Logistikzentrum Niedersachsen in Hann. Münden als zentraler Einkaufs- und Versorgungspartner für Institutionen wie Ministerien, die Polizei, die Justiz, die Forstbehörden, aber auch die Kommunen. Das Angebot reicht von Dienst- und Schutzkleidung bis hin zu Waren und Dienstleistungen. Als Landesbetrieb arbeitet das LZN nicht gewinnorientiert, sondern kostendeckend. Das LZN hat seinen Sitz unweit der Polizeischule an der Gimter Straße 26.

1 Der Kunde hat eine Anfrage: Der Kundenstamm wie auch das Angebot des Logistikzentrums Niedersachsen sind riesig. Vom Bleistift für den Justizbeamten bis zum Hubschrauber für die Landespolizei in Niedersachsen verkauft das LZN alles. Kein Wunder, dass es bei den Kunden auch

mal eine Nachfrage gibt. Service-Mitarbeiter Malte Heß kennt sich aus und geht jedem Kundenwunsch nach. Sein Fachgebiet ist die Dienst- und Schutzkleidung. Wird beispielsweise eine Sondergröße für eine Polizeiuniform gewünscht, weiß er Bescheid, ob es diese gibt oder ob diese beschafft werden kann.



Fachleute nicht nur in Sachen Dienst- und Schutzkleidung: LZN-Geschäftsführer Frank Hintze (Mitte), Kundenbetreuer Andreas Lanz (links), Lager-Logistiker Thomas Schütze und alle übrigen der 90 Mitarbeiter erweisen sich als wahre Logistik-Experten. Fotos: Naumann



2 Vertrieb: Im Geschäftsbereich Waren und Dienstleistungen ist Tanja Meise Ansprechpartnerin für Kunden. Vor allem kennt sie sich mit Verbrauchsmaterial für Computer-Anlagen aus. Wird in einem Ministerium in Niedersachsen Toner für einen Drucker benötigt, kennt sie das benötigte Produkt – auch wenn der Drucker schon 15 Jahre auf dem Buckel hat.



Hohe Kunst der Logistik

Vom Bleistift bis zum Hubschrauber: Das LZN hat alles, was Institutionen brauchen

VON BORIS NAUMANN

HANN. MÜNDEN. Wie kommen Polizisten eigentlich an ihre schmucken Uniformen? Und woher bekommt ein Ministerialbeamter eine neue Patrone für seinen Drucker? Und wer kümmert sich darum, dass die elektrische Motorsäge des Forstamts Kassel auch tatsächlich geprüft ist?

Wenn es um solche Fragen geht, ist man beim Logistikzentrum Niedersachsen (LZN) an der richtigen Adresse. Als Landesbetrieb beliefert das LZN vor allem Ministerien und Institutionen, die hoheitliche Aufgaben zu erfüllen haben.

So stattet das LZN 45 000 Polizisten in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-

Vorpommern mit Uniformen aus. „Früher gab es Kleiderkammern, die jeder Polizist einzeln aufsuchen musste, um an seine passende Dienstbekleidung zu kommen“, erklärt Geschäftsführer Frank Hintze. Heute liefere das alles zentral über das LZN. Der Effekt: Es wird sehr viel Zeit, Geld und Personal eingespart.

Tatsächlich kümmern sich rund 90 Mitarbeiter im LZN – 60 in Hann. Münden und 30 am Standort in Hannover – um rund 22 000 verschiedene Artikel – vom Bleistift bis zum Polizeihubschrauber. Möglich ist das nur mit einer hochmodernen und ausgefeilten Logistik, die permanent optimiert und den aktuellen Kundenansprüchen angepasst wird. „Tatsächlich ist unser Waren-

wirtschaftssystem eines der besten in ganz Deutschland“, sagt Hintze selbstbewusst.

Dazu gehört auch, dass kaum noch Ware irgendwo gelagert wird. Der Löwenanteil

aller Artikel wird via Internet über den Online-Shop des LZN verkauft – und die Hersteller liefern direkt an die Kunden. Nur noch für das Segment Dienst- und Schutzkleidung gibt es in Hann. Münden ein Lager mit Versand.

Unglaubliche Geldmengen setzt das LZN jedes Jahr um. Allein im Bereich Computer-Zubehör wechseln jedes Jahr 4,5 Millionen Euro die Besitzer. So sind denn auch die Ausschreibungen des LZN sehr begehrt. „Im Rahmen des Konjunkturpakets II haben wir in der Fahrzeugausstattung 30 Millionen Euro umgesetzt“, sagt Geschäftsführer Hintze. Glücklicherweise waren jene Hersteller, die den Auftrag durch öffentliche Ausschreibung bekommen haben.

HINTERGRUND

Heute „Tag der offenen Tür“

Das Logistik Zentrum Niedersachsen lädt anlässlich seines 10-jährigen Bestehens am heutigen Donnerstag alle Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Los geht es um 12 Uhr mit Besichtigungen und einem Rahmenprogramm für Groß und Klein.



3 Einkauf: Waren, die verkauft wurden, müssen natürlich wieder neu reingeholt werden. Im Bereich Dienst- und Schutzkleidung ist dafür Tülay Gerlach zuständig. Hier bespricht sie gerade mit Geschäftsführer Frank Hintze das weitere Vorgehen für den Tag. Der Bereich umfasst etwa 700 Artikel.



4 Qualitätskontrolle: Alle Dienst- und Schutzkleidung, die neu eingekauft wird, überprüft Katja Meng auf die Richtigkeit der „technischen Leistungsbeschreibung“. Das Umständliche Wort hat seinen Sinn: Denn eine Polizeijacke muss immer bestimmten Anforderungen genügen. Ist sie zum Beispiel schlecht genäht, erfüllt sie nicht mehr ihren Zweck.



5 Versand: Wurde zum Beispiel Dienstbekleidung für eine Polizeistaffel in Bremen bestellt, wird die gewünschte Ware aus dem Lager geholt und für den Versand fertig gemacht. Auf dem Bild bereiten gerade die Lager-Logistiker Thomas Schütze und Ingolf Kramer den Versand für den Tag vor. Dienst- und Schutzkleidung ist übrigens die einzige Ware, die im LZN gelagert und verschickt wird. Alles andere liefern die Hersteller direkt aus.

So arbeiten Unternehmen im Altkreis

Mit der HNA hinter die Werkstore schauen

Was passiert in den Unternehmen der Region eigentlich? Was wird dort produziert, verwaltet, auf den Weg gebracht? Wie arbeiten die Menschen dort?

Diese Fragen möchten wir in unserer Serie „Blick in die Arbeitswelt“ beantworten. Einmal im Monat werden wir auf diese Weise ein Unternehmen vorstellen.



7 Buchhaltung: Die Prüfung aller Eingangs- und Ausgangsrechnungen ist das Tagesgeschäft von Martina Funke. Täglich gehen bei ihr und ihren elf weiteren Kollegen bis zu 500 Rechnungen über den Tisch. Mit auf dem Bild ist Kundenbetreuer Andreas Lanz.



6 Online-Shop: Alles, was das LZN in Hann. Münden in seinem Produktportfolio anbietet, hält es virtuell im Internet für die Kunden bereit. Mit anderen Worten: Der Online-Shop des LZN ist der eigentliche Einkaufsladen, in dem alle 22 000 Artikel begutachtet und bestellt werden können. Thomas Dockenfuß, hier mit einer klassischen Polizeimütze, ist einer von drei Mitarbeitern, die für die Pflege des Online-Shops zuständig sind.